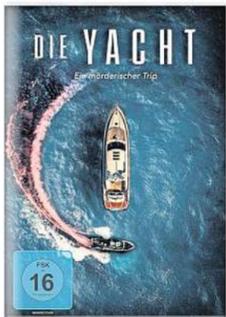


DVD-TIPPS



EIN SURVIVAL-THRILLER, DER NIX FÜR SCHWACHE NERVEN IST

Drei junge Paare feiern ausgelassen ihr Wiedersehen auf einer Yacht vor der Küste Italiens, bis sie am nächsten Morgen entdecken, dass ihr Boot sabotiert wurde. Hilflos treiben sie auf offener See, ohne Trinkwasser oder Vorräte. Vor allem aber, ohne die Möglichkeit Hilfe zu holen! Flavio, der Kapitän, versucht seine verzweifelten Freunde zu beruhigen, obwohl er weiß, dass die Situation lebensbedrohlich ist. Als am Horizont endlich ein Schiff auftaucht, scheint die erhoffte Rettung nahe. Doch der mysteriöse Kapitän, der sich gleich darauf per Funk meldet, verfolgt einen mörderischen Plan. Ein dunkles Geheimnis aus ihrer gemeinsamen Jugend ist unvergessen – und ungesüht. Flavio und seine Freunde müssen sich ihrer Schuld stellen. Ab jetzt kämpft jeder für sein eigenes Überleben. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



EIN FILM, DER DEN ULTIMATIVEN ADRENALINKICK LIEFERT

Jonas Taylor und Jiuming Zhang führen ein Forschungsteam auf einen waghalsigen Erkundungstauergang in die tiefsten Tiefen des Ozeans. Doch ihre Reise endet im Chaos, als ein skrupelloser Konzern ihre Mission durchkreuzt und sie sich in einem unerbittlichen Kampf ums Überleben wiederfinden. In einem furiosen Wettlauf gegen die Zeit sehen sich die Protagonisten mit gigantischen Megs und rücksichtslosen Umweltzerstörern konfrontiert. Wird es ihnen gelingen, ihre Gegner zu überlisten und – buchstäblich – Oberwasser zu bekommen? Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Traum und Traumata

KESTNER GESELLSCHAFT zeigt Rebecca Ackroyd, Samson Young, Tracey Emin und japanische Rollbilder

HANNOVER. „It's different when you are in love“ – mit dem gleichnamigen Neonschriftzug an der Fassade, ein Werk der britischen Künstlerin Tracey Emin, macht die Kestner Gesellschaft auf ihre Winterausstellungen aufmerksam, die bis zum 18. Februar 2024 zu sehen sind.

Die Arbeit ist ein reizvolles Beispiel für Emins zahlreiche und ikonischen Neonkunstwerke, von denen die ersten in den 1990er Jahren entstanden. Ihre Botschaften sind dabei oft ebenso rätselhaft wie universell. Kurze Statements, oft persönlicher Natur, die sich mit Emotionen, Verlust, Schmerz und Sehnsucht auseinandersetzen. Einerseits Gefühle und Gedanken, die wohl nur wenigen Menschen fremd sind. Andererseits, und das ist ein besonderes Merkmal von Emins Oeuvre, macht die Künstlerin ihre individuellen Traumata und Erfahrungen öffentlich. Als Momentaufnahmen, gleichermaßen entwaffnend und schamlos emotional aufgeladen.

Die Absicht, das sehr Persönliche mit dem Abstrakten zu verbinden, findet man dann auch hinter der Fassade, in „Period Drama“, der ersten institutionellen Einzelausstellung in Deutschland von Rebecca Ackroyd. Die Künstlerin zeigt ihre monumentalen Turbinengemälde im Moment der Pause neben Gouachen von träumenden Augen und abstrakten Körperteilen wie Gusskulpturen als Repliken ihres eigenen Körpers und alltäglicher Gegenstände. Dabei setzt sie sich mit dem Verdrängen auseinander und hinterfragt, wie reell verlorene Erinnerungen sein können.

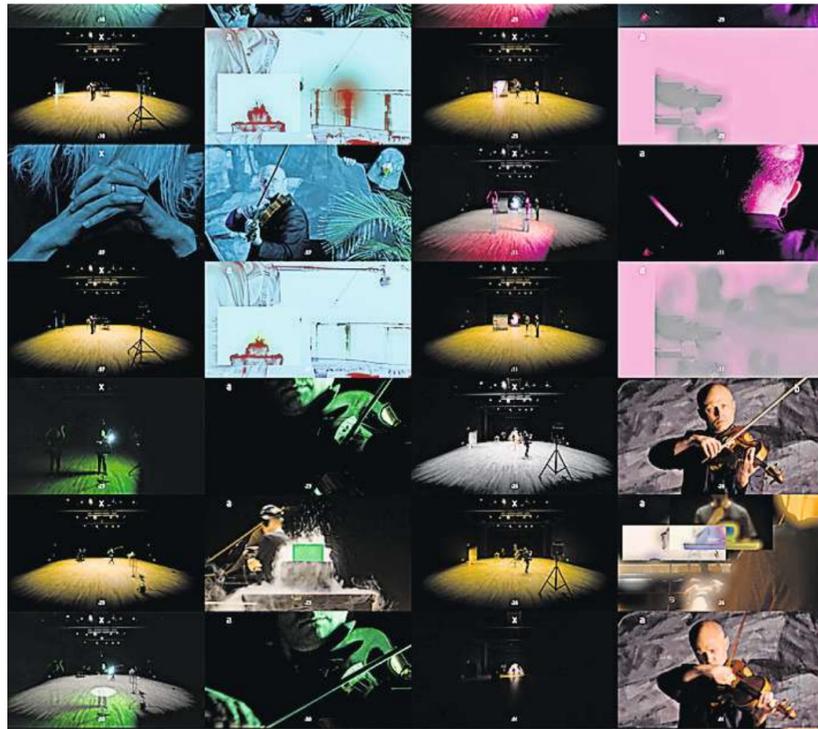
Die neuen Werke Ackroyds präsentieren sich als apokalyptische Fantasien mit einem Sinn für die Realität: Sie vertiefen sich in die kritische Untersuchung des menschlichen Körpers, der

unterbewussten Erinnerung und der räumlichen Dimensionen von Sexualität. In ihrer nuancierten Erkundung des Weiblichen und des Spirituellen verschränkt sie Elemente der Kühnheit mit Verletzlichkeit und der Verführung mit Ekel und setzt so eine Erzählung zusammen, die die Identität, mentale Symbole und Muster thematisiert.

Mit der Ausstellung unter dem Titel „Eine Welt aus Tau, Und in jedem Tautropfen Eine Welt des Kampfes“ präsentiert die Kestner Gesellschaft eine erlesene Auswahl traditioneller japanischer Rollbilder aus der Zeit der letzten fünf Jahrhunderte. Die Kunstwerke stammen aus der Sammlung der Dr. Christiane Hackerodt Kunst- und Kulturstiftung, die mit ihrem Schwerpunkt auf japanischer Kunst eine Brücke zwischen den Kulturen des Ostens und des Westens schlagen will. Sie umfasst mehr als 40 japanische Rollbilder mit Schwerpunkt auf den Jahreszeiten und den beliebtesten Naturmotiven – Landschaften mit Blumen und Tieren, einschließlich Vögeln und Insekten, die sowohl die Vergänglichkeit und Unverwundlichkeit als auch die Zerbrechlichkeit der Natur und ihre Beziehung zum Menschen betonen.

Die traditionellen Bilder treten in einen Dialog mit der Gegenwart und werden zwei zeitgenössischen Kunstwerken gegenübergestellt: skulpturale Werke des japanischen Künstlers Morio Nishimura und eine filmische Arbeit des Hongkonger Künstlers Samson Young. Die „Sonate für Rauch“ (2020) ist eine Meditation über die symbolische und vergängliche Natur des Rauchs.

Samson Youngs ästhetisch kraftvollen und wissenschaftlich präzisen Werke werden zudem in der Ausstellung „situated listening“ präsentiert. Der Künstler



Samson Young, Variations of 96 Chords in Space (feat. William Lane), 2023. Courtesy of the artist and Petzel Gallery

arbeitet multidisziplinär mit Sound, Performance, Video und Installation. Seine Ausstellung in der Kestner Gesellschaft besteht aus zwei Mehrkanal-Ton- und Videoinstallationen und 3D-Skulpturen, die das Phänomen des sogenannten „situierten Zuhörens“ untersuchen.

Die Klang- und Videoinstallation „Variations of 96 Chords in Space (feat. William Lane)“ präsentiert ein Farb-Ton-Handlungs-Schema, welches aus 96 Farben besteht. Jede Farbe wird in einen Akkord umgewandelt. Eine Software setzt die Aufnahmen dieser Vorgänge in endlo-

sen Kombinationen, größtenteils systematisch, teils willkürlich nach der Logik der analogen und komplementären Farben neu zusammen.

BEGLEITENDE VERANSTALTUNGEN

Der Künstler Samson Young ist am Sonnabend, 4. November, ab 12 Uhr zu Gast bei einem Gespräch mit Adam Budak, Kurator und Direktor der Kestner Gesellschaft. Das Gespräch findet in englischer Sprache statt.

Die nächsten Führungen durch die aktuellen Ausstellun-

gen finden am Donnerstag, 9. November, ab 17.30 Uhr, sowie am Sonnabend, 11. November, ab 16 Uhr, mit Gundi Doppelhammer statt.

Die Kestner Gesellschaft, Goseriede 11, ist Dienstag und Mittwoch sowie Freitag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr und Donnerstag von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 7, ermäßigt 5 Euro. Freien Eintritt gibt es freitags sowie mit Ehrenamtskarte, für Mitglieder und Kinder bis 14 Jahren. **RED**

Nähere Informationen: kestnergesellschaft.de

Klassik in der Marktkirche

HANNOVER. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Kulturstiftung Marktkirche laden Studierende der HMTMH und der Bachchor Hannover unter der Leitung von Jörg Straube zu einem Konzert in der Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2, ein. Am Sonnabend, 4. November, erklingen ab 18 Uhr Motetten von Anton Bruckner. Der Eintritt ist frei. **HR**

Erkundungen in Marienwerder

HANNOVER. Mit NaTourWissen geht es am Sonntag, 5. November, ab 14 Uhr in der naturkundlichen Führung „Auenwald und Dünenberg“ in den Hinüberschen Garten. Der Landschaftsgarten in der Leineaue hat viel ursprüngliche Natur bewahrt. Die Teilnahme kostet 15 Euro, ermäßigt 12 Euro, eine Anmeldung ist online erforderlich. **RED**

natourwissen.de

Im Heinz ist die Hölle los

HANNOVER. Beim Hellbound Fest lassen es gleich drei Bands aus dem Extrem-Metal-Bereich live krachen im Béi Chéz Heinz, Liepmannstraße 7b. Torments of Soul, die im nächsten Jahr bereits ihr 30-jähriges Bestehen feiern, liefern geradlinigen Death Metal ab. Mit Act of Creation treffen technisch überragende Gitarren auf den einmaligen Gesang von Sängerin Jess und Trash Metal auf Melodic Death. Journeys of D.C. bringen Old School Death Metal mit und erinnern an Legenden wie Bolt Thrower. Los geht es am Sonnabend, 4. November, ab 20 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt kostet an der Abendkasse 26 Euro. **R/HR**

Ateliers öffnen ihre Türen

HANNOVER. Die Gruppe Lister Künstler lädt zum Atelierrundgang ein am Sonntag, 5. November, von 11 bis 18 Uhr. Man sieht nicht nur fertige Werke, sondern auch Skizzen, Vorstudien und Entwürfe. In ihrem gemeinsamen Atelier, Goebenstraße 4, präsentieren R. F. Myller, Florian P. Fischer und Guido Kratz aktuelle Arbeiten. Katrin Hamann, Friesenstraße 33, zeigt eine großformatige, farbenfrohe Collage sowie Ausblicke auf eine Ausstellung, die sich mit ihrer eigenen Fluchtgeschichte aus der DDR auseinandersetzt. Zu Gast im Atelier der Künstlerin ist der Maler Eduardo Flores Abad mit eigenen Werken. Die weiteren Teilnehmenden sind Saskia Bera, Michaela Hanemann, Francesco Lamazza, János Nádasdy, Kelyne Reis, Holle Voss und Eva Maria Stockmann. Der Rundgang mit einem Übersichtsplan aller Standorte und Vorstellungen der Beteiligten ist in einer Broschüre zusammengefasst, die online auf listerkuenstler.wordpress.com bereitsteht. **R/HR**

Märchen-Musical

HANNOVER. Eine Fee mit großem Herzen, aber ohne Flügel, ein Schlafbann und die Suche nach einem besonderen Prinzen: Das Schauspiel Hannover zeigt mit dem Musical „Hex. Dornröschen im Feenwald“ ein Familienstück für Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene.



Das Schauspiel Hannover zeigt das Familienstück „Hex. Dornröschen im Feenwald“. Foto: Kerstin Schomburg

Fairy wäre so gern wie die anderen Feen, doch leider fehlen ihr die Flügel. Dafür hat sie sehr genaue Vorstellungen davon, wie man Wünsche erfüllt. Als der Sekretär Smith im Wald nach einer Fee sucht, die der neugeborenen Prinzessin Rose beim Einschlafen helfen soll, wendet er sich an Fairy und klebt ihr Flügel an. Doch der Wunschzauber

misslingt, und plötzlich schläft die Prinzessin nicht nur sehr lange, sondern wird auch noch von stechlistigen Dornen bewacht. Fairy begibt sich auf ein wildes Abenteuer, um ihren Fehler wieder zurechtzubiegen, und sie erlangt dabei so manche Erkenntnis.

Premiere ist am Sonnabend, 4. November, ab 17 Uhr im Schauspielhaus, Prinzenstraße 9. Die darauffolgenden Aufführungen sind am Sonntag, 5. November, ab 15 Uhr, sowie Montag bis Mittwoch, 6. bis 8. November, jeweils ab 10.30 Uhr. **R/HR**

Weitere Termine und Vorverkauf: staats-theater-hannover.de

Forschung zum Mitmachen

HANNOVER. Neuer Start für „Die Nacht, die Wissen schafft“: Die Leibniz Universität Hannover (LUH) lädt am Sonnabend, 4. November, zu mehr als 200 Vorträgen, Führungen, Experimenten, Ausstellungen und Mitmachaktionen ein. Von 18 bis 24 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, die Universität an ihren verschiedenen Standorten zu entdecken und dabei auch selber aktiv zu werden.

Zentraler Anlaufpunkt ist der Lichthof im Hauptgebäude, Welfengarten 1, wo es neben einem Infostand erste Experimentier-Angebote gibt, unter anderem eine Mitmachaktion zu solaren Wärmepumpen, Mathematik mit Seifenblasen und Messung von Radioaktivität.

Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler präsentieren ihre Forschungsergebnisse in kurzweiligen, humorvollen Vorträgen beim Science Slam, der um 21.15 Uhr in Raum

201, Gebäude 1507 am Campusbereich Königsworther Platz beginnt. Am Campus Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 2, geht es unter anderem um Glückskele im All, ewige Jugend, klimagerechte Städte und die Frage, wie dicht eine Gore-tex-Jacke ist. Ab 18.15 Uhr finden stündlich Führungen zum

Einstein-Elevator, einer HITec-Großanlage zur Durchführung von Experimenten unter Schwerelosigkeitsbedingungen von Mond und Mars oder unter Schwerelosigkeit, am Standort Schneiderberg, Callinstraße 36 statt. **R/HR**

Vollständiges Programm: ndw.uni-hannover.de



Zu besichtigen: Der Einstein-Elevator ermöglicht Experimente in der Schwerelosigkeit. Foto: Michael Matthey / LUH



Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Hannover-Burgdorf - Kriens-Luzern
28. November 2023: Swiss Life Hall

Poetikdozentur Neue Literatur
29. November 2023: Literaturhaus

Seitwärts Avantgarde Jazz Festival
Diverse Termine: Diverse Orte

Saltatio Mortis - Taugenichts-Tour
01. Dezember 2023: Swiss Life Hall

Albrecht Mayer
02. Dezember 2023: Großer Sendesaal

Hamlet
Diverse Termine: Schauspielhaus

Söhne Hamburgs
02. Dezember 2023: Theater am Aegi

Harald Lesch & Das Merlin Ensemble
03. Dezember 2023: Theater am Aegi

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de